

Liebe Freundinnen, Freunde und Interessierte am Ashram Jesu!

In diesen Tagen nach Ostern will ich Euch herzlich grüßen und ein wenig von der Entwicklung des Ashram Jesu berichten.

Sr. Petra Maria und ich leben hier nun schon seit bald eineinhalb Jahren und sind dabei, zu richtigen „Ashramiten“ zu werden: wir führen das einfache, stille Ashramleben, das Ihr aus den Kursen kennt, nur dass wir „nebenher“ voll arbeiten. Dieses Leben ist nicht immer leicht, aber es tut gut. Auf eine Frage nach der Wirkung kam mir die Formulierung, wir seien „ins Sein eingetaucht“. Wir sind so dankbar dafür, dass wir den Ashram gerne zu einem gastfreundlichen, liebenswürdigen Haus werden lassen möchten – inmitten einer knöpfedrückenden, alles und jeden benutzenden Welt. Natürlich geht das nur im Rahmen unserer Kräfte.

Der Ashram macht so viele Kursangebote, dass diese als erstes genutzt werden sollten. Darüberhinaus denken wir an persönliche Zeiten der Stille zwischendurch, wenn das Bedürfnis besteht, sich zu bergen, sich in die Stille zu begeben, um zu horchen und Klärung zu empfangen. In dieser Weise waren während der Fastenzeit einige Personen hier, die längere oder kürzere Auszeiten genommen haben.

Im Winter waren wir eingeschneit und als der Schnee schmolz und der Regen einsetzte, brüllte unser Elbbächlein wie ein Löwe und überschwemmte die Zufahrtsstraße. Wir hatten volle und gute Kurse zum Jahreswechsel und im Frühjahr, ja konnten gar nicht alle Personen aufnehmen. Demgegenüber weist der Sommer, in dem traditionellerweise die meisten Gäste zu verzeichnen waren, noch empfindliche Lücken auf. Letztes Jahr war es ähnlich. Strukturieren sich Eure/Ihre Bedürfnisse um? **Ihr/Sie würdet unseren Planungen für 2012 sehr helfen mit einer kurzen E-Mail**, in der Ihr angebt, welche Monate sich für Euren möglichen Ashram-Aufenthalt besonders eignen ([mailto:dickerhof@ashram-jesu.de?subject=geeignetste Monate fuer Ashram-Aufenthalt](mailto:dickerhof@ashram-jesu.de?subject=geeignetste+Monate+fuer+Ashram-Aufenthalt)) und diese bald abschickt. Natürlich ergeht die herzliche Einladung, im Sommer den Ashram zu besuchen und andere auf unsere Angebote hinzuweisen. Apropos: spezieller Hinweis auf einen Ashramtag in Münster am 8. Mai, der nicht in den Flyern steht.

Wir möchten ab Ende nächsten Jahres eine Ausbildung anbieten, die Menschen befähigt, ihren eigenen Alltag mehr in der Spiritualität des Ashram Jesu zu leben, diese besser zu verstehen und „Ashram-Gruppen“ vor Ort anzubieten und zu begleiten. Dem immer stärker wachsenden und entfremdenden Druck der Gesellschaft wollen wir mit Gruppen begegnen, deren Kennzeichen sein wird, das Horchen zu üben, sich einander mitzuteilen und Resonanz zu bekommen. Ziel ist, die eigene, alltägliche Wirklichkeit zuzulassen und ihr Raum gebend darin zu verweilen, um in seiner Identität und in der Liebe zu wachsen. Wesentliche Instrumente dabei sind die Meditation und eine Gesprächskultur, in der das Erleben der Wirklichkeit hier und jetzt Thema ist. Nach unserer Meinung ist das wesentlich für den Weg der Nachfolge Jesu. Ein Flyer zu dieser Ausbildung wird demnächst verfügbar sein. Wir würden Interessenten gerne auch in unsere Planungen einbeziehen, wenn sie sich bei uns melden.

Euch allen eine gesegnete Osterzeit auch im Namen von Petra Maria

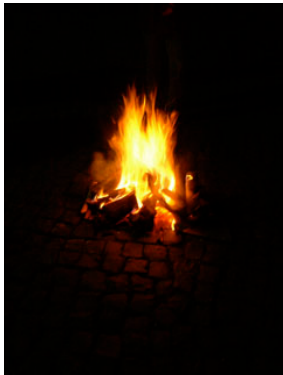


Bertram Dickerhof

Ashram Jesu
Hirsennühle
65589 Hadamar-Oberzeuzheim
Tel. 06433-947108

E-Mail: dickerhof@ashram-jesu.de

Homepages:
www.institut-der-orden.de
www.ashram-jesu.de



Zur Erinnerung:
Für Freunde des Ashram Jesu gibt es einen eigenen Bereich auf der Webseite, der unter "Organisation > FreundInnen des Ashram" erreicht werden kann.
Mit "freund" oder "freundin" und Kennwort: "ajcl" kommt man in den geschützten Bereich, in dem es Audiodateien mit Predigten und zur Lehre gibt.